



Aktiv mit dem Rad unterwegs (ans Wasser, aufs Wasser, ins Wasser)

Verschiedene Touren werden ab der Alteburg-Schule angefahren:

- Kinzigstausee bei Steinau
- Naturbad Bad Orb
- Freibad Gelnhausen
- Kinzigsee bei Langenselbold

Vor Ort bestehen Möglichkeiten des Bootfahrens, zu schwimmen, Ballspiele zu spielen...

Voraussetzungen: verkehrssicheres Fahrrad, Teamfähigkeit

Für alle Jahrgangsstufen geeignet.

Projektbetreuer: E. Zimmermann-Pleyer, M. Niedernostheide, A. Gutermuth

2

Kunst – Projekt

Kunst Kunst Kunst

Du hast Spaß am Malen und Zeichnen, bist einigermaßen künstlerisch begabt oder wolltest es schon immer mal werden?! Dann bist du hier genau richtig – im Kunstprojekt.

Wir wollen mit verschiedenen Kreiden (Pastell- und Ölkreiden) sowie mit Acrylfarben malen.

Dabei kannst du sowohl eigene Motive ausprobieren, als auch z.B. Tierdarstellungen nach Anleitung auf die Leinwand bringen. Desweiteren wollen wir in Frankfurt in der Kunsthalle „Schirn“ die Ausstellung „Edvard Munch“ besuchen und hier auch an einem Workshop teilnehmen. Vielleicht hast du anschließend ja auch Lust, einmal selbst ein Bild im Stil Edvard Munchs auf die Leinwand zu bringen. Besonders gelungene Exemplare dieses Kunst-Projektes sollen am Ende der Woche ausgestellt und in der Schule präsentiert werden.

Das Projekt ist offen für alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 10.

Die Kosten für Leinwand, Farben sowie Zugticket und Eintritt in die Ausstellung mit Workshop belaufen sich auf ca. 15 bis 17 Euro.

Da man zum Malen auf Leinwand Platz benötigt, ist die Teilnehmerzahl auf 24 begrenzt.

Es freuen sich auf euch und eure kreative Ader,

Frau Hendrich und Frau Dehnen

3

Projektwoche

Thema:

**Wir bauen ein römisches
Katapult (AL)**

Begrenzte Teilnehmerzahl: 16

Ab Klasse 7

Projektleiter:

Stefan Winter



Ziel der Veranstaltung ist es, funktionierende Katapulte zu bauen und diese anschließend im Weitschusswettbewerb gegeneinander zu testen. Die Abbildungen stellen Beispiele dar.



4

Unterwegs in Hessen

Leitung: Frau Goy, Herr Kasse



Projektwoche 2012 für Klassen 6 - 10

Unterwegs in Hessen

Mit dem Hessenticket Städte und Regionen in Hessen erforschen und erkunden.

Projektwoche der Klassen 6 - 10
Frau Goy, Herr Kasse

Seit einiger Zeit wird von der Deutschen Bahn das Hessenticket angeboten. Es kostet für einen Tag 31 €. Damit können bis zu 5 Personen (von Montag bis Freitag ab 9 Uhr) den ganzen Tag lang in Hessen alle öffentliche Verkehrsmittel benutzen. Allerdings dürfen nur Regionalzüge und keine Fernverkehrszüge benutzt werden. Da die Stadt Mainz (Rheinlandpfalz) dem RMV angehört, kann man mit dem Hessenticket auch nach Mainz fahren.

Verschieden Touren wurden von uns erprobt und sind sehr gut durchführbar.

Treff- und Endpunkt der Touren ist jeweils der Hauptbahnhof in Gelnhausen. Hier wird am Fahrkartenschalter des RMVs das Hessenticket gelöst.

Ziel der Projektwoche ist es, hessische Städte mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erkunden, Fahrpläne lesen zu können und sich in einer fremden Stadt zu orientieren. Außerdem sollen die Schülerinnen und Schüler in gemischten Gruppen von Klasse 6 bis 10 für ihre Mitschüler Verantwortung übernehmen.

Die Fahrten werden am Montag vorbereitet und am Freitag dokumentiert. Von Dienstag bis Donnerstag sind wir dann „Unterwegs in Hessen“.

Kosten für Zugfahrt und Eintritte 25 €.

Lehrerin: Frau Sangoy

Kurze Projektbeschreibung für die Projektwoche an der Alteburg-Schule

Projekt: Wir malen unsere Schutztiere

- Zielgruppe:** 9. und 10. Klasse
- Materialien, die die Lehrerin mitbringt:**
- Tuch, Hortensie, Muscheln, Salbei, Streichhölzer und Gong.
 - 2 oder 3 Rollen Packpapier, je nach Schülerzahl; Folien, Folienstifte, starkes breites Klebeband.
- Kosten für eine Gruppe (ca. 15 Schüler):** € 45,-
- Material von der Schule:**
- 4 Overheadprojektoren (Tageslichtprojektoren)
- Materialien, von den Schülern mitzubringen:**
- Bleistift, Radiergummi, FINELINE für Papier, Schere, Papierblock D 4, Pinsel, Becher, Lappen, Farbkasten, wenn vorhanden: Pailletten, wenn vorhanden: Wachsmalstifte.

Hintergrundinformationen:

Das Wissen um die Schutztiere wurde durch Indianertraditionen wie die der Choctaw, Lakota, Seneca, Azteken, Yaqui, Cheyenne, Irokesen und Cherokee überliefert. Durch dieses Wissen ist es möglich, sich selbst in Beziehung zu Mutter Erde und all ihren Geschöpfen zu begreifen und sich in der Vielfalt der Schöpfung eingebettet zu fühlen. Es hilft zu verstehen, was es heißt „im Gleichgewicht auf Mutter Erde zu wandern“.

Tiermedizin im indianischen Sinne beinhaltet folglich entsprechend: die Beziehung zum ‚Großen Ganzen‘ und zu allem Lebendigen zu verbessern. Dies schließt ein, nicht nur die Heilung des Körpers, des Denkens und des Geistes in einem selbst, sondern auch das Verleihen von Stärke, entgegenbringen von Mitgefühl und Verstehen. Es impliziert so die Heilung von allen, die zu uns gehören (als Mensch), wie Familie, Freunde und andere Mitglieder unserer wie auch anderer Kulturen.

In der indianischen Tradition war es deshalb auch üblich, dass eine Person, die Führung und Rat suchte, vor die Ältesten trat, eben weil diese mit dem ‚Großen Ganzen‘ in Verbindung standen.

Tiere haben Verhaltensweisen, die wie Lektionen des Lebens wirken. Diese anzunehmen bedeutet, ihre Heilbotschaften zu verstehen und umsetzen zu können. Unsere Sprache benennt bereits viele Eigenschaften, wie z.B. ‚stark wie ein Bär‘, ‚scharfblickend wie ein Adler‘ oder ‚sanft wie ein Reh‘, die in unmittelbarem Zusammenhang mit Krafttieren stehen. Die Krafttiere sind wie Helfer auf unserem Lebensweg, sie können eine neue und unerwartete Kraft in uns freilegen. Durch die Verbindung mit dem Tier kann man seine Medizin kennenlernen, indem man zum Beispiel über dessen Gewohnheiten und Eigenschaften in irgendeiner Form etwas erfahren hat oder bereits etwas weiß, und diese Gewohnheiten bzw. Eigenschaften dann auf sich selbst bezieht.

Die Methode:

Die Schüler werden in einem Entspannungszustand geführt. Ich leite eine kurze Meditation ein, dann führe ich - jeden Tag nach Wunsch - jeweils eine andere Fantasiereise durch zu Themen wie: ‚Der Mensch und die Erde sind Eins‘; ‚Mein Lieblingstier‘; ‚Der Heiler‘ etc. . Sämtliche CD-Materialien sind von Dr. med, Rüdiger Dahlke.

Nach meiner Erfahrung haben die Schüler schon nach der ersten Reise einen Kontakt zu ihrem Schutztier.

Wenn dies nicht der Fall sein sollte, setze ich Karten ein. Karten von Tieren werden zufällig gezogen und besprochen

Im zweiten Schritt werden die Tiere mit Bleistift oder Wachsmalstift skizziert.

Die Zeichnung ist ein getreues Abbild dessen, wie das Tier sich dem/der Schülerin während seiner /ihrer Fantasiereise gezeigt hat.

Es wird dann noch an der Zeichnung gefeilt. Anschließend wird die Zeichnung auf eine Folie abgepaust. Packpapier wird mit Klebeband an der Wand befestigt. Die Folie wird an die Wand projiziert, das Tier erscheint vergrößert und wird auf dem braunen Packpapier nachgezeichnet. Schließlich werden die Bilder mit Wasserfarben auf dem Boden ausgemalt.

Präsentation:

Die Bilder werden als Tableau auf der Bühne präsentiert. Da Schüler oftmals nicht bereit sind über ihre persönlichen Erfahrungen in der Öffentlichkeit zu sprechen, werde ich versuchen eine alternative Form der Präsentation zu finden. Denkbar wäre ein Bericht anonym für die Schülerzeitung zu verfassen.

Benötigte Räumlichkeiten:

Je nach Teilnehmerzahl: ein Klassen- oder der Kunstraum.

M. Sangoy

Physik

Spaß beim
Experimentieren,
Ausprobieren,
Erforschen
und Arbeiten im Team

Ausflug zum
Experimentiermuseum
ExperiMINTa in Frankfurt
Kosten: 10 €

Für Klasse 6 bis 9

Projektleiter:
Frau Rittig
Herr Gugel

Ort:
Physikraum

7

Projektwoche: Vorschlag für Projekt: Anne Scheidler

Projekt: Einstudierung einer Tanzchoreographie (Pop-Music)

- in der Woche soll ein Tanzstück einstudiert werden, welches man auch über die Projektwoche hinaus verwenden kann (Auftritt bei Schulveranstaltungen o. ä.)
- Wie? mit Hilfe von Music Clips soll gemeinsam mit den SuS Tanzschritte eingeübt und gefestigt werden, sodass man am Ende der Projektwoche ein Ergebnis (Tanz) hat
- Musikstil: aktuelle oder bekannte Pop-Songs
- bei erfolgreicher Beendigung dieser „Tanzgruppe“ kann ich mir auch vorstellen, weiterhin eine Tanzgruppe zu leiten
- während der Bearbeitung des Tanzstückes ist mir wichtig, dass die SuS sich selbst Tanzschritte überlegen, diese eventuell auch im Internet nachschauen
- ich gebe selbst Input mit Tanzschritten und wir werden uns gemeinsam mit Hilfe des Internets (you tube) Tanzschritte zusammenstellen
- Gruppengröße: mind. 6; max. 15 SuS



Bigband

Das Projekt „Bigband“ richtet sich an alle Schüler/innen, die schon seit mindestens 2 Jahren (wie z.B. in der „Bläserklasse“) ein Instrument erlernt haben und Interesse haben, ihre musikalischen Fähigkeiten in ein Ensemblespiel einzubringen. Das Projekt zielt insbesondere darauf ab, im nächsten Schuljahr in einer Art Bigbandformation die anstehenden schulischen Veranstaltungen (Theater, Weihnachtskonzert etc.) musikalisch zu begleiten. Es sind dabei alle erdenklichen Instrumente – auch die Stimme – möglich. Allerdings sollte mit mir ein Vorabgespräch über eine geplante Teilnahme geführt werden.

⇒ A2 15

9



Projektwoche /Frau Dietz

Babyprojekt - Für eine Woche Eltern sein...

Das Projekt richtet sich an Schülerinnen und Schüler der **9. und 10. Jahrgangsstufe**.

In dieser Projektwoche seid ihr eingeladen einmal auszuprobieren wie es ist Eltern zu sein und ein Kind **rund um die Uhr zu versorgen**.

Dafür stehen euch "Babys" (Babysimulatoren) zur Verfügung, für die ihr (in einem Zweier-Team) vier Tage eigenverantwortlich sorgen müsst.

Über die Tage werdet ihr neben Frau Dietz von zwei Sozialpädagoginnen begleitet, die Euch in den Umgang mit den Babys einführen, beraten und unterstützen.

Am Mittwoch besuchen wir (natürlich mit den Babys!) ein **Kinder- und Jugendheim des Bistums Main**. Dort werdet ihr viel über Kinder erfahren, die aus verschiedensten Gründen zu Hause nicht richtig versorgt werden. Ebenso wird informiert, wie man versucht ihnen ein "normales Leben" zu ermöglichen.



Am Donnerstag findet die Auswertung "eures Babys" mithilfe der Aufzeichnungen aus dem Babysimulator statt.



Am Freitag werden wir die Woche noch nachbereiten und teilweise dokumentieren.

Kosten für das Projekt mit der Fahrt nach Mainz: **17,- Euro**.



Alle die in das Projekt kommen treffen sich am **Freitag, den 11. Mai** in der dritten Stunde im **Mehrzweckraum** zu einem ersten kurzen Einführungsgespräch.

Projekt:

Gesund und fit!Projektleitung:

Frau Wagner & Frau Hohmann

Projektbeschreibung:

GUT DRAUF - Bewegen, entspannen und essen - aber wie?

Genau das erlebst du in unserem Projekt.

Gesund und lecker? - Das gibt's wirklich und wir zeigen dir wie's geht!

Nach einem Crashkurs durch den Obst- und Gemüsegarten probieren wir leckere Rezepte in der Küche aus. Wir zeigen dir, was in den verschiedenen Lebensmitteln drinsteckt und was dein Körper braucht. Vom gesunden Frühstück über den Power-Drink bis zum 'Moodfood' (z. B. Kaiserschmarren) und 'Brainfood' ist alles dabei.

Aber natürlich geht's nicht nur ums Essen, sondern auch um die Bewegung.

Nordic Walking, Schwimmen, Aerobic und Co. machen Spaß und werden dich auf Trab bringen ☺

Klassenstufen: 8-10Teilnehmerzahl: max. 40 SuSKosten: max. €10Außerschulisches: Schwimmbad, evtl. Fitnessstudio, Tischtennishalle...

Envie de cuisiner français?! Envie de prendre un petit-déjeuner français ?!

Voilà notre projet :

- Cuisiner un menu franco-allemand.
- Écrire un petit livre de recettes en français et en allemand.
- Aller prendre le petit-déjeuner à Francfort sur le Main à « La maison du pain » et goûter des spécialités françaises.



Und jetzt für alle ;o)

Wir kochen je ein französisches und ein deutsches Menü,
 erstellen ein kleines Kochbuch in Französisch und Deutsch für alle zum
 Mitnehmen und Nachmachen,
 gehen gemeinsam in Frankfurt am Main in der französischen Bäckerei „La
 maison du pain“ echt französisch frühstücken!

Der Unkostenbeitrag beträgt ca. 25€, Anmeldungen für die Klassen 8 - 10

Wer hat Lust zum Mitmachen?

12

Projektwoche Modellbau

Ihr wollt die Welt des Modellbauens kennen lernen?

Dann seid ihr hier richtig!

Mein Name ist Jörg Fuchs. Ich bin seit mehr als 20 Jahren Modellbauer und möchte euch in der Projektwoche den Modellbau näher bringen.

Ihr werdet Dampfmaschinen sehen, laufen und fahren lassen.

Autos, Trucks, Bagger, Panzer, Hovercraft und Schiffe kann und möchte ich euch zeigen.

Wir werden zusammen ein Modellschiff bauen.

Vom Rumpf bis zur Elektronik, löten, schrauben und lackieren, werdet ihr alles selber machen können und dürfen. Ich werde euch mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Das Schiff wird dann am Samstag zugunsten des Fördervereins versteigert.

Auch werden wir Vorführungen mit Flugzeugen und Hubschraubern anbieten können, bei denen die Mutigen auch im Lehrer/Schülermodus fliegen dürfen.

Über rege Teilnahme würde ich mich freuen

Euer Jörg Fuchs



13

Projektwoche 2012

Chemische Experimente in kleinen Gruppen

- Fach: Chemie
- Ort: Chemieraum
- Adressaten: Klassen 5 und 9
- Gruppengröße: 2 Schüler
- Maximale Teilnehmer: 16 Schüler
- Vorwissen: Nicht erforderlich
- Mitbetreuung: 4 Chemiehelfer Klasse 9
- Kosten: 3 – 5 € für Verbrauchsmaterial
- Lehrer: Herr Lutz

14

Papier, Papier, Papier ,papier ist viel mehr als du glaubst!'

Hallo liebe Wissbegierige und Bastelbegeisterte,

ich lade euch herzlichst zu meinem Projekt: „Papier ist viel mehr als du glaubst!“
für die Projektwoche ein!

Worum geht es? - Hier ganz kurz:

- Du erfährst in einem Film, wie Papier hergestellt wird.
- Du lernst, wie mit Papier und Holz umweltbewusst umgegangen werden kann.
- Du erstellst in der Gruppe ein Papier-ABC.
- Du machst einen Ausflug (Mi, 23.05.'12) in das Abfallwirtschaftszentrum Gelnhausen-Hailer.

Dort wird dir in einer Führung unter anderem gezeigt:

- was mit dem entsorgten Müll passiert.
- wie das Altpapier verwertet wird.
- was Recycling und Wertschöpfung in einem modernen Wertstoffkreislauf bedeutet.

Hier bist du auch kreativ, denn:

- Du stellst eine Obst- oder Süßigkeitenschale und einen Stifthalter aus Papierresten her und gestaltest sie nach deinen Vorstellungen.
- Du pimpst einen alten Schuhkarton ganz persönlich mit Geschenkpapier und anderen Dingen auf.
- Ganz COOLE können sich auch mit ihrem selbstgebastelten Papierjet in einem Wettbewerb mit anderen messen.

15

Projekt : Hip Hop , Breakdance

Wovon alle nur träumen , du lernst/ kannst es

- sich cool bewegen können wie die Stars bei Viva!
- zur coolsten Musik moves ausführen !
- nebenbei deinen Körper trainieren bis zur Erschöpfung !
- eine Formation tanzen !
- mit dem Deutschen Vizemeister im Breakdance trainieren !

Dann schreibe dich zum Hip Hop Projekt bei Ruben ein.

Voraussetzung :

jedes Alter, körperliche Fitness, ein wenig Ehrgeiz und Durchhaltevermögen solltest du haben ; du solltest dich in eine Gruppe einfügen können

Teilnehmerzahl : maximal 25 Teilnehmer

Kursleiter : Ruben Grahs

16

Projekt :

Skaten, Waveboard, Skateboard,
Rollschuh
fahren

Möchtest Du lernen wie man besser und sicherer auf zwei,
vier oder acht Rollen fahren kann ?

Dann bist du hier genau richtig !

- Fahrsicherheitstraining
 - Kurven fahren
 - rückwärts fahren
 - Kunst fahren
 - Strecken fahren
- Wettrennen/Zeitfahren
 - Streethockey

und vieles mehr machen wir in dieser Woche, die höchste Ansprüche an Kondition und Koordination stellen wird.

Voraussetzung :

jedes Alter bzw. Klassenstufe, Grundfertigkeiten sollten vorhanden sein, vollständige Schutzkleidung ist Bedingung!

Teilnehmerzahl: max 20 Personen

Kursleiter : Tzschentke

Du brauchst:

- Absolute Power für das gesamte Projekt.
- Einen alten Teller ODER eine alte mittelgroße Schüssel.
- Ein altes Glas oder einen alten Plastikbecher.
- Schere, Füller, verschiedene Stifte, Bleistift und Alleskleber.
- Einen Schnellhefter.
- 8,- € (Unkosten für die gesamte Projektwoche).
- Viel Fun und Kreativität.



Ich freue mich auf euch,
eure Frau Weiß.

Projektthema: Märchen entdecken/ Märchen machen Spaß

Zielgruppe: Schüler der 5./6. Klassen

Lehrer : Rauhe

Programm:

- wir lesen, hören, sehen Märchen der Brüder Grimm, aber auch Märchen aus anderen Kulturen
- wir schreiben kleine Dialoge, verändern Märchen oder gestalten sie neu
- wir verkleiden uns und spielen kleine Märchenszenen nach
- wir malen und/oder basteln zu einzelnen Märchen
- wir informieren uns über die Brüder Grimm
- wir besuchen das Brüder Grimm-Haus in Steinau und erkunden ein Museum

18

Projekt: Praktizieren einfacher Rhythmusübungen

Teilnahme bis 10 Schüler

Lehrer: Herr Litke

Inhalt des Projektes:

- **am Schlagzeug einfache bis fortgeschrittene Übungen erlernen und ausführen**
- **mit einfachen Rhythmusgeräten in der Gruppe arbeiten**
- **vorgegebene Rockmusik rhythmisch einzeln und in der Gruppe begleiten**
- **verschiedene Taktarten und Rhythmusvarianten unterscheiden**
- **am letzten Tag: Vorspiel in der Gruppe, das gelernte präsentieren**

Fit for life

für Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 - 10 / max. 20 Schüler

Zufriedenheit im privaten und beruflichen Leben ist erlernbar. Wissen kann man sich, wenn nötig, aneignen. Soziale Kompetenzen, die für privaten und beruflichen Erfolg notwendig sind und uns durch die Höhen und Tiefen des Lebens führen, müssen von klein auf ständig eingeübt werden. Soziale Kompetenzen sind unter anderem: eine realistische Selbstwahrnehmung und -einschätzung, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit, Höflichkeit und Respekt.

„ICH, DU, WIR ALLE“ ist das Motto unserer Projektwoche.

ICH:	Selbstachtung/Selbstwert entdecken, Suche nach Orientierung, sich
selbst	kennen lernen, sich selbst darstellen
DU:	Interesse und Neugierde, in Kontakt kommen, sich öffnen, neue
Aspekte	erkennen, gegenseitige Akzeptanz
WIR ALLE:	Kommunikation üben, Interessen und Fähigkeiten einsetzen, die eigene
Rolle	besetzen, in Gleichklang kommen, sich bewusst einbringen

Wir wollen: zur Ruhe kommen, gemeinsam frühstücken, kreativ gestalten, Interaktionsübungen durchführen, in Bewegung kommen, soziale Erfahrungen machen und den Kletterwald Hanau besuchen

Was du mitbringen musst:

- die Bereitschaft dich kritisch mit dir selbst auseinander zu setzen,
- die Bereitschaft unterschiedliche Verhaltensweisen auszuprobieren,
- die Bereitschaft dich mit anderen auseinander zu setzen,
- Freude am Spiel

Unkosten: 20 Euro (für den Besuch des Kletterwalds in Hanau)

Kursleitung: Natja Löschengruber, Birgit Schade

Hau ab, du dumme Sau!

Leitung: Veronika Wirth-Uffelmann

Zielgruppe:

- ab 12 Jahren, bis 16 Teilnehmer/innen
- für junge Menschen, die lernen möchten, negative Gefühle positiv auszudrücken
- für junge Menschen, die sprachliche Formen finden möchten, um sich abzugrenzen
- für junge Menschen, die besser mit anderen auskommen möchten

Montag

- Vorstellung des Projekts
- Kennenlernen (Spiele)
- Einführung ins Thema (Referat mit Powerpoint)
- Fragen und Antworten
- „Sich missverstehen ist der Normalfall“ (Watzlawick)

Dienstag

- Anleitung zum Unglücklichsein – Wie Kommunikation auf jeden Fall misslingt (Geschichten und Gespräche)
- Miteinander reden – praktische Übungen

Mittwoch

- Ausflug zum Museum für Kommunikation, Frankfurt



Donnerstag

- Einfache Methoden für einen gewaltfreien Umgang (Themenzentrierte Interaktion nach Ruth Cohn, vier Seiten einer Nachricht, Schulz von Thun)
- Praktische Übungen

Freitag

- Praktische Übungen
- Miteinander reden in der Schule – was können wir besser machen? (Ideen und Wünsche für einen besseren Umgang miteinander)

Projektangebot „Schulsanitäter“

Dieses Projekt richtet sich an alle Schulsanitäter und an alle Schülerinnen und Schüler, die Schulsanitäter werden wollen...

Durchgeführt wird dieses Projekt vom **DRK Gelnhausen**. (Herr Schultheiß)

Teilnehmer: ca. 15 Schülerinnen und Schüler
(hoffentlich alle aktuellen Schulsanitäter)
aus den Klassen 7 – 10



Welche Unfälle gibt es an der Schule? Was kann an Ausflügen und Wandertagen passieren?

Was habe ich als Ersthelfer für Aufgaben? Wie verhalte ich mich als Schulsanitäter richtig?

Welche Erste-Hilfe-Maßnahmen sind angemessen? Wie verhalte ich mich richtig?

Es werden Erste-Hilfe-Übungen durchgeführt und aufgefrischt.

Außerdem ist vorgesehen, an verschiedenen Tagen die Rettungswache, die Feuerwehrleitstelle und das Gefahrenabwehrzentrum in Gelnhausen zu besuchen.

